

Vorlage Nr. 19/328-S
für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 03. Mai 2017

Sachstandsbericht zum Lankenauer Höft

A. Problem

Nach der Absage des ausgewählten Bewerbers für die künftige Nutzung des Lankenauer Höfts bittet der Abg. Kastendiek am 18.04.2017 für die Fraktion der CDU um einen Sachstandsbericht in der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen über die aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten zur Belebung des Areals.

Auf einem ca. 8.000 m² großen Grundstück auf der Halbinsel befand sich neben einer Freifläche über mehrere Jahrzehnte auch das Restaurant und Ausflugslokal „Lankenauer Höft“. Der Pachtvertrag mit dem Pächter Fa. InBev lief zum 31. Dezember 2016 aus, weshalb im Jahr 2016 in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat Woltmershausen eine öffentliche Ausschreibung zur zukünftigen Bewirtschaftung dieses Areals vorgenommen wurde. Das Areal um das Lankenauer Höft soll auch in Zukunft zu Freizeitwecken genutzt werden (Gastronomie, gegebenenfalls mit weiteren Freizeitangeboten). Es ist beabsichtigt, dass hier dauerhaft ein Ausflugsziel mit hoher Anziehungs- und Identifikationskraft für den Ortsteil erhalten bleibt.

Nach Angebotsauswertung der Ausschreibung wurde ebenfalls in Abstimmung mit dem Ortsbeirat eine Auswahlentscheidung für ein entsprechendes Konzept getroffen. Der bestplatzierte Bewerber hatte jedoch nach intensiven Prüfungen unmittelbar vor der geplanten Gremienbefassung und der daran anschließenden Vertragsunterzeichnung sein Angebot zurückgezogen. Die bedauerliche Absage lag allein in seinem unternehmerischen Entscheidungsbereich.

Aufgrund der aktuellen Situation erfolgt jetzt ebenfalls unter Beteiligung des Ortsamtes und des Beirats Woltmershausen die Suche nach einer kurzfristigen Zwischenlösung für 2017. Die Ergebnisse werden im Dialog mit dem Ortsamt bewertet und zu einer Entscheidung geführt.

Für die langfristige Lösung ist ein offener Dialog unter Beteiligung des Ortsbeirat geplant.

B. Lösung

Um kurzfristig noch für 2017 eine attraktive Nutzung des Areals zu realisieren, wird unter Federführung der Zwischenzeitzentrale (ZZZ) nach Möglichkeiten gesucht. Hierzu haben bereits zwei Termine mit Vertretern des Beirates, des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, möglichen Interessenten und interessierten Bürgern stattgefunden. Dabei wurden die Möglichkeiten einer Zwischennutzung des Areals und der Gebäude sowie die Bedarfe und Ideen von möglichen Akteuren vorgestellt. Insbesondere wurden Strom- und Wasserversorgung erörtert, die durch die Teilnehmer als lösbar eingeschätzt werden. Weitere konkrete Entscheidungen liegen bei der ZZZ. Dabei ist auch der Ortsbeirat Woltmershausen einzubeziehen.

Ebenso wird auf eine regelmäßige Fähr- und Busverbindung mit dem Fährbetreiber und der BSAG zumindest an Wochenenden und Feiertagen hingewirkt. Für 2017 war dies bereits erfolgreich. Auch für die Folgejahre sollten diese Anbindungen weiterhin angeboten werden.

Unabhängig von den Aktivitäten der ZZZ für die kurzfristige Nutzung wird das Verfahren für eine dauerhafte Bewirtschaftung ab 2018 weitergeführt. Hierbei ist ein offener Dialog unter Beteiligung des Ortsamtes und des Beirates geplant. Interessierte Akteure haben bereits Kontakt mit bremenports aufgenommen. Über die Ergebnisse wird entsprechend berichtet.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen liegen derzeit nicht vor.

Frauen und Männer sind durch die Neuregelung der Nutzung des Lankenauer Höfts gleichermaßen betroffen, so dass keine spezifische Gender- Relevanz gegeben ist.

D. Negative Mittelstands betroffenheit

Eine negative Mittelstands betroffenheit liegt nicht vor.

E. Beschluss

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zum Sachstand der künftigen Nutzung des Lankenauer Höfts zur Kenntnis.